

Eisblaues Verbrechen II

Vampire Knight

Von abgemeldet

Kapitel 24: Ein Moment Ruhe

Kapitel 24: Ein Moment Ruhe
Sicht von Inori

„Was du falsch gemacht hast?“, ich schaute Aido böse an. „Du hast meinen Cousin schlecht gemacht, Stefano ist nicht wie sein Bruder. Als Beweis hat er sogar eine schlimme Verletzung, die er von Damon hat, gezeigt. Warum kannst du nicht wie Kain sein, Er glaubt ihm wenigstens.“ „Inori bitte, wir haben schon so viel durchgemacht, da kann es schon mal vorkommen, dass man einem nicht mehr traut.“ „Aber warum Stefano, er war von Anfang an ein guter Vampir?“ „Es tut mir ja Leid“, Hanabusa schaute traurig zu Boden. „Es soll dir auch Leid tun, seine Hilfe ab zu lehnen war ein Fehler. Weißt du was? Ich gehe, dank einfach mal darüber nach was du falsch gemacht hast“, ich wollte aus der Tür gehen. Doch Aido packte mich am Arm, drückte mich an sich, doch ich wehrte mich dagegen. Jetzt brauchte ich keine Umarmung, doch da drückte er mich aufs Bett, hielt mich fest und küsste mich zärtlich. Ich war total verblüfft von ihm, wie er sich Sorgen um mich machte, Aido wollte mich doch nur beschützen, das wurde mir klar. Aido ließ meine Hände los und so konnte ich ihn in den Arm nehmen, den Kuss erwiderte ich, alles war in dem Moment so friedlich, es könnte immer so sein, wenn da nicht Damon und die dunkle Macht nicht wären.

Sicht von Kai

Kain suchte in der Bibliothek nach Informationen über die dunkle Macht und deren Schattenkreaturen, doch in allen Büchern die er durchlas fand er nichts. „Ich glaube Hanabusa hat Recht, Stefano hat uns angelogen, in diesen Büchern steht nichts was uns über diese dunkle Macht weiter helfen könnte.“ „Aber Kain, du willst doch jetzt nicht aufgeben, hier gibt es noch so viele Bücher in denen es sicher steht.“ „Kai, ich habe jetzt so viele Bücher durchsucht die etwas mit der Finsternis zutun haben, aber in all denen steht nichts darüber wonach wir suchen“, Kain setzte sich erschöpft auf einen Stuhl. „Ich gebe nicht auf, in einen dieser Bücher steht was“, ich lief los und durchsuchte alle Bücherregale, bis ich ein schwarzes Buch fand, es wurde mit einem roten Schloss zugehalten. Ich zog es raus, öffnete das Schloss und eine dunkle Wolke schoss auf mich zu. Ich schrie laut, das hörte Kain natürlich und war sofort zur Stelle. „Was ist passiert Kai?“ Ich zeigte nur geschockt auf das schwarze Buch das jetzt offen auf dem Boden lag. Kain hob es auf: „Kai weißt du was du gefunden hast?“ Ich

schüttelte den Kopf. „Dieses Buch beinhalten alles was wir wissen müssen“, er strahlte regelrecht seine Freude aus. „Was meinst du?“ „Hier steht alles über die dunkle Macht und ihre Kreaturen.“ „Woher...?“ „Ich habe es gelesen Kai, als ich aufgehoben habe, zwar nur die Überschrift „Die dunkle Macht und ihre Kreaturen“, du hast es gefunden, weil du nicht aufgegeben hast.“ Kain nahm mich in den Arm, küsste mich zärtlich und ich erwiderte ihn. Was für ein Glück, endlich finden wir heraus wie wir die Finsternis in Damon besiegen können und natürlich auch die Schattenwesen. Jetzt aber wollte ich diese Ruhe vor dem Sturm genießen und Kain nicht mehr loslassen.

Was in dem Buch steht und wie es weiter gehen wird? Das alles im nächsten Kapitel.